Vindex hat sich einen Wagen mit zwei Ochsen geliehen, um neue Ware vom Schiff zu holen. Maternus lässt er auf dem leeren Karren mitfahren. Es rumpelt gewaltig bei jedem Schlagloch. Schon nach wenigen Metern weiß Maternus wieder, warum er lieber zu Fuß unterwegs ist. Als sich sein Gesicht bedenklich färbt, hat Vindex ein Einsehen und hält an.

„Maternus, du siehst aus, als hättest du schlechten Wein von meiner Konkurrenz getrunken." – „Oh nein, es liegt daran, dass ich auf einer Straße fahre, die ich nicht selbst gebaut habe", erwidert der Architekt. Beide müssen lachen. Maternus steigt lieber ab, und es geht ihm sofort besser.

„Wir treffen uns gleich im Hafen wieder. Falls der Karren bis dahin hält." Den letzten Satz hat Vindex schon nicht mehr gehört. Laut klappernd setzt er seine Fahrt fort, kommt aber auch nicht viel schneller voran als Maternus zu Fuß.

Alle Wege führen nach Rom?

Das stimmt nicht so ganz. Aber überall im Römischen Reich gab es Straßen. Zur Zeit des Kaisers Trajan waren etwa 85.000 Kilometer fest ausgebaut. Das reicht, um **zweimal die Erde zu umkreisen**. Für den Handel nutzte man aber lieber Flüsse, da der Transport mit dem Schiff sehr viel günstiger war.

Zu Fuß nach Rom!

Welchen Weg möchtest du gehen, um nach Rom zu kommen? Wenn du die Zahlen auf deiner Strecke zusammenzählst, weißt du, wie weit es ist. Pro Tag schafft man mit Gepäck durchschnittlich 25 Kilometer. Wie lange wärst du unterwegs?

Meilenweit

Die Römer maßen die Länge ihrer Straßen nicht in Kilometern, sondern in Meilen. Eine römische Meile ist 1482 Meter lang.

Da es in der Colonia Ulpia Traiana hauptsächlich Kies für den Straßenbau gab, waren wahrscheinlich selbst die Hauptstraßen damit befestigt. Die Straßen sahen also nicht viel anders aus als heute im APX. Überall, wo heute Bäume neben den Wegen stehen, gab es zur Römerzeit Pfeiler als Stützen eines Vordachs. Fußgänger konnten also **bei jedem Wetter überdacht** von einem zum anderen Ende der Stadt gehen.

Buckelpiste?

Straße ist nicht gleich Straße. Wenn ausreichend Steine vorhanden waren, funktionierte der Straßenbau bestens. Über die Via Appia in Rom kann man heute noch gehen.

Das Rad der Geschichte

Autos, Lastwagen und Busse bestimmen heute das Bild auf unseren Straßen. Die Zeichnungen zeigen einige Vorläufer aus römischer Zeit. Was ist wohl was?